

Velo Kompendium



2023

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	4
2. Definition der Velo-Disziplinen	6
3. Zielgruppe Velotourismus	8
4. Mögliche Ansätze den Velotourismus attraktiver zu gestalten	9
5. Ausgewählte Events als Good Practices	10
6. Fazit	14
Quellen	16



Ausgangslage

Über eine halbe Million Fahrräder kaufte die Schweizer Bevölkerung im Jahr 2022. Die Absatzzahlen erreichen in allen Sparten Höchstwerte. Experten gehen davon aus, dass es sich um eine langfristige Entwicklung handelt, die noch länger Bestand haben wird. Der Markt hat sich aufgrund der riesigen Nachfrage in unzählige Einsatzbereiche diversifiziert. Ob City-Bike, Alltagsvelo, Marathonbike, Freeride- und Downhillbike, Touren- und Trekkingrad, Rennvelo oder Gravelbike: Fahrräder als Transportmittel sowie als Freizeit- oder Fitnessgerät gibt es in allen Ausprägungen.

Ein grosser Gewinner der gegenwärtigen Velo-Euphorie ist das Gravelbike, welches ein rasantes Wachstum verzeichnet. Das Gravelbike ist neben dem E-Bike/ E-MTB der aktuelle Trendsetter auf dem Velomarkt.

Das vorliegende Kompendium bietet Grundlagenwissen, um im Velosport adäquate und erfolgreiche Strategien sowie Angebotsformen entwickeln zu können.

Anzahl Velofahrende in Disziplinen und Märkten aufgeteilt:

	Schweiz	Deutschland	Österreich	Total Quellmärkte im alpinen Tourismus (D-A-CH, IT, FR, UK, Belgien, NL, PL, CZ)
Trekkingbiker*innen	1.35 Mio	12.08 Mio	1.01 Mio	40.43 Mio
Mountainbiker*innen	0.65 Mio	5.36 Mio	0.62 Mio	19.02 Mio
Rennvelofahrende	0.37 Mio	3.02 Mio	0.38 Mio	15.26 Mio



Während 2010 und 2015 hat sich Graubünden mit dem kantonalen Projekt «graubünden Bike» zu einer Top-Bikeregion in den Alpen entwickelt.



Graubünden Ferien hat den Gravelbike-Trend frühzeitig erkannt und die Marketingallianz Gravel & Road lanciert.



Der grösste Markt im Bereich des Velosports – das Segment Trekkingbike – wurde bisher im Kanton noch fast nicht bearbeitet.



Graubünden hat sich in den letzten Jahren zwar ausschliesslich auf die Zielgruppe Mountainbiker*innen konzentriert und ist in diesem Bereich auch in vielerlei Hinsicht in Vorleistung gegangen, um nun weitere Segmente nachzuziehen. Graubünden bietet aber im Bereich Velo noch viel mehr, um weitere Zielgruppen anzusprechen.

Zwei internationale Velorouten haben ihren Ursprung in Graubünden. In der Schweiz resp. Graubünden können auf kleinem Raum verschiedenste Landschaftstypen und Kulturen erlebt werden. Das ist ein USP von Graubünden!

Gerade im Bereich Gravel- wie auch Trekkingbike kann Graubünden die weniger ambitionierten Sporttreibenden abholen. Graubünden bietet genug Wege und Routen abseits der starkbefahrenen Strassen. Zudem hat der Kanton Graubünden den Vorteil, mit der Rhätischen Bahn und PostAuto Graubünden, die schwierigeren Strecken rasch und bequem zu überbrücken. Damit hebt sich Graubünden definitiv von der Konkurrenz ab.

Das Thema [Gravel & Road](#) haben wir im Segmentmanagement im Jahr 2017 bereits einmal analysiert.

Seit der letzten Untersuchung hat sich das Profil des Rennvelofahrers zwar nicht grundlegend verändert. Eine Verschiebung vom leistungsgetriebenen Rennrad-Sport in Richtung erlebnisgetriebener Gravelbike-Szene kann festgestellt werden.

Während sich das Mountainbike zu einem immer spezialisierteren Sportgerät entwickelt, geht das Rennvelo momentan den umgekehrten Weg. Durch komfortablere Konstruktionen und allroundtauglichere Ausstattungen wird sein Einsatzbereich vielseitiger. Es spricht damit wieder breitere Bevölkerungsgruppen an, die während mehrerer Jahre mit den hochgezüchteten, auf Wettkämpfe ausgelegten Strassenvelos wenig anfangen konnten.